

27.09.2023

Sielmingen endlich voranbringen!



Recycling - Suche einer geeigneten Fläche! SPD will Sielmingens und Filderstadts Zukunft voranbringen - Die Zeit drängt!

Die Stadtentwicklung im Bahnhofsbereich muss vorangebracht werden! Dazu ist die Umsiedlung des Recyclingunternehmens in der Mercedesstraße dringend notwendig!

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Walter Bauer betont. „Dieses Unternehmen ist gerade für die Zukunft Filderstadts sehr wichtig, da angesichts des großen Energieaufwandes bei der Betonherstellung die Wiederverwertung von Baustoffen eine viel größere Bedeutung bekommt.

Allerdings ist der Platz neben der S-Bahn völlig ungeeignet! Er bietet dem Unternehmen keine Weiterentwicklung! Außerdem verhindern die Emissionen des Betriebs mögliche Neuinvestitionen in der Umgebung!

Das Bahnhofsareal sollte für nicht störendes Gewerbe und für viele gut erschlossene Wohnungen genutzt werden. So kann man den wertvollen Boden effektiv und nachhaltig nutzen!

Die SPD fragt die Verwaltung:

1. Wann will die Verwaltung dem Gemeinderat realistische Standorte vorschlagen? Wo will sie ein dazu notwendiges Sondergebiet im Entwurf des Flächennutzungsplanes ausweisen, das den Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes entspricht? Wann wurden in dieser Angelegenheit Abstimmungsgespräche mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium geführt?

2. Für den Bereich zwischen Bahnhofs- und Mercedesstraße und zwischen der Industrie- und der Landesstraße ist ein Städtebaulicher Wettbewerb auszuschreiben. Welche Ergebnisse haben die bisherigen Abstimmungsgespräche mit den tangierten Betrieben erbracht?



Mit Dr. Back in Sielmingen auf Spurensuche

Nach 100 Jahren von Groß-Sielmingen fand eine sehr informative Führung durch Stadtarchivar Dr. Nikolaus Back statt. April 1923: Es war offenbar schwierig Unter- und Obersielmingen zu vereinen. Erstaunlich, denn das große Rathaus an der Hauptstraße wurde lange zuvor gemeinsam errichtet, aus der Einsicht heraus: Gemeinsam bringt man mehr zustande.



Untröstlich stimmte die große Zahl der leerstehenden Häuser in Sielmingen, die verfallen. Das gilt für städtische Gebäude s.o. ebenso wie für private! So viele Menschen suchen Wohnraum! Hier muss durch die Verwaltung wie durch die



Hausbesitzer ein Ruck gehen! Wer die Mühen und Kosten der Sanierung oder des Neubaus scheut, kann ja verkaufen oder in Erbpacht an Familien vergeben, die bereit sind, die Objekte zu sanieren und langfristig zu nutzen.

Der Ausbau der B27 muss für Filderstadt genutzt werden!

Wenn der Verkehrssektor in Sachen Klimaschutz endlich liefern soll, dann darf man nicht immer wieder auf Scheinlösungen hereinfallen!

1. Der vom Bund beschlossene **Ausbau der B27** muss für eine Förderung des ÖPNVs auf Rädern genutzt werden, die bisher in der Planung nicht berücksichtigt worden ist. Die Transformation des Verkehrssektors im Interesse der Energiewende hat bisher den Anschluss des Hinterlands an den ÖPNV vernachlässigt. Viele Kommunen liegen nicht direkt an der Schiene! Mit E-Bussen bieten sich bald gute Möglichkeiten, die Menschen aus den Räumen Tübingen und Reutlingen mit dem ÖPNV umweltfreundlich mit den Fildern und mit der Region zu verbinden.

2. Synergieeffekte nutzen: Gleichzeitig gilt es, beim Bau mit begleitenden PV-Anlagen regional Energie zu gewinnen,

3. Straßenlärm einzudämmen,

4. Regenwasser so zu organisieren, dass es in Trockenzeiten genutzt werden kann.

Unsere Verkehrspolitik muss auch auf den Fildern die Möglichkeiten nutzen, CO₂-Emissionen zu mindern und gleichzeitig die Mobilität gewährleisten.

Da müssen auch wir handeln!

Der Verkehrssektor muss umstrukturiert werden, das hat z.T. auch notwendige Baumaßnahmen zur Folge. Die dazu benötigten Flächen nur abzulehnen, ist kurzfristig populär; letztlich ist es aber eine Sackgasse! Wir müssen nämlich den Klimaschutz faktisch auch ermöglichen!

Gesamtzusammenhänge beachten!

ÖPNV und Klimaschutz ja, aber bitte konkret! 97 Prozent der Emissionen der Verkehrsmittel gehen auf den Straßenverkehr zurück, 64 Prozent Pkws und Kräder! Emissionsreduktion gelingt nur, **wenn wir den ÖPNV – auch den auf Straßen! – stärker voranbringen!** Auch im Zeitalter von Homeoffice wollen die Menschen von A nach B kommen! Dabei geht es nicht um keine PKWs, sondern um weniger PKW-Fahrten! Deshalb ist zumindest der Umstieg auf den ÖPNV attraktiv und verlässlich zu gestalten! Am Ende zählt unser Tun. Das gilt für ALLE!

Demokratie aktiv wertschätzen

Demokratie funktioniert nur mit Menschen, die bereit sind, die Institutionen der Demokratie auch aktiv zu unterstützen.

Das geht zum Beispiel in der politischen Mitarbeit im SPD-Ortsverein Filderstadt und vor allem auch mit der Bereitschaft, sich für ein politisches Amt zu bewerben und zur Verfügung zu stellen. Im Mai 2024 sind wieder Kommunalwahlen. Kommen Sie doch einfach auf uns zu! Mischen Sie mit! Bei uns ist noch Platz. Wir begegnen uns mit Respekt, wir argumentieren, wir wägen ab und wir kommen zu Ergebnissen, die für unsere Stadt Filderstadt, für unseren Landkreis, für unsere Region und unser Land gut sind. Machen Sie doch mit! Wir freuen uns auf Sie!



Mitglieder der SPD-Fraktion im Filderstädter

Gemeinderat: v.l.n.r.: Bernd Menz; Cornelia Olbrich; Walter Bauer; Edeltraud Herrmann; Frank Schwemmler;
<https://www.facebook.com/spdfilderstadt>
<http://www.spd-filderstadt.de>

Impressum: V.i.S.d.Presserechts: SPD-Ortsverein Filderstadt; i.A. Walter Bauer
bauer-w@t-online.de